

Groß-Strehliher Kreis-Blatt.

Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 6.

Groß-Strehliß, den 6. Februar

1878.

Auf Grund des Allerhöchsten Erlasses vom 1. d. Mts. (Gesetz-S. S. 225 mache ich hierdurch darauf aufmerksam, daß die bereits durch Bekanntmachung vom 21. Juni 1875 zur Einlösung öffentlich aufgerufenen Preussischen Cassenanweisungen vom 2. November 1851, 15. Dezember 1856 und 13. Februar 1861.

a. in Berlin:

bei 1) der General-Staatskasse etc.,

b. in den Provinzen:

- bei 1) den Regierungs-Hauptkassen,
2) den Bezirks-Hauptkassen in der Provinz Hannover,
3) der Landeskasse in Sigmaringen,
4) den Kreisstellen,
5) den Cassen der königlichen Steuerempfänger in den Provinzen Schleswig-Holstein, Hannover, Westphalen, Hessen-Rassau und Rheinland,
6) den Bezirksstellen in den Hohenzollern'schen Landen,
7) den Forstkassen,
8) den Haupt-Zoll- und Haupt-Steuerämtern, sowie
9) den Neben-Zoll- und den Steuerämtern

nur noch bis zum 30. März 1878 zur Einlösung angenommen werden, nach diesem Zeitpunkte aber ihre Gültigkeit verlieren, und alle Ansprüche aus denselben an den Staat erlöschen.

Berlin, den 5. Oktober 1877.

Der Finanz-Minister. Camphausen.

Die Gemeindevorstände des Kreises weise ich an, dieses Ministerialrescript in den Gemeindeversammlungen zur Kenntniß der Ortsbewohner zu bringen.

Gr.-Strehliß, den 27. Oktober 1877.

Der Herr Oberpräsident der Provinz hat dem Vorstände des Kleinkinder-Lehrerinnen-Seminars zu Breslau die nachgesuchte Genehmigung erteilt, im Laufe des Jahres 1878 eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauscollekte in den bemittelteren Haushaltungen der Provinz Schlessien zum Zwecke der Tilgung der auf dem Erweiterungsbau des gedachten Seminars lastenden Schulden veranstalten zu dürfen. Die von dem Vorstände mit der Sammlung beauftragten Collektaanten haben sich durch Vorzeigung der Ober-Präsidential-Befugung vom 17. d. Mts. No. 342 oder einer beglaubigten Abschrift derselben zu legitimiren.

Oppeln, den 21. Januar 1878.

Königliche Regierung.

Nach einem uns zugegangenen Jahresberichte über die Wirksamkeit der Dr. Jany'schen Augenklinik zu Breslau pro 1877 und den demselben beigelegten Aufnahmebedingungen werden in die genannte Klinik

Notorisch arme Kranke — aber nur operative Fälle — in den für sie bestimmten Freibetten ganz unentgeltlich aufgenommen, müssen sich aber rechtzeitig vorher anmelden, mit reinlicher Leibwäsche und dem zur Rückkehr in ihre Heimat erforderlichen Reisegelde versehen sein.

Oppeln, den 26. Januar 1878.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Die öfter wiederkehrende verspätete Einsendung von Inseraten an unsere Amtsblatt-Redaction veranlaßt uns, zur Vermeidung von Unzuträglichkeiten, welche dergleichen Verspätung verursacht, die öffentlichen, namentlich die königlichen Gerichtsbehörden, sowie Privat-Personen, unter Bezugnahme auf unsere Amtsblatt-Bekanntmachungen vom 18. November 1851 (Amtsblatt de 1851 S. 340 Nr. 359) und 28. Januar 1870 (Amtsblatt de 1870 Stück 5 S. 26 Nr. 96) wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß solche Inserate, deren Abdruck im nächst herauszugehenden Stücke des Amtsblattes beziehungsweise des öffentlichen Anzeigers erfolgen soll, **spätestens bis Montag Mittag** in jeder Woche bei der Amtsblatt-Redaction eingegangen sein müssen.

Alle später eintreffenden Inserate können erst in der nächstfolgenden Woche zum Abdruck gelangen.

Oppeln, den 23. Oktober 1877.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Auf die im Amtsblatt Stück 4 Seite 15 publicirte Bekanntmachung wegen Ausreichung der neuen Zinscoupons Serie III zur preussischen consolidirten 4½ prozentigen Staatsanleihe mache ich hierdurch besonders aufmerksam.

Groß-Strehlitz, den 26. Januar 1878.

Auf Grund der Instruction über die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen zur Ausführung des Gesetzes vom 25. Juni 1875 publicire ich hiermit, daß auf dem Dominium Bresina am 2. d. Mts. ein Ochse am Milzbrande gefallen ist.

Gr.-Strehlitz, den 4. Februar 1878.

Die sämigen Guts- und Gemeindevorstände des Kreises erinnere ich unter Bezugnahme auf meine Verfügung vom 29. November v. J. Stück 49 Seite 440 (44) an die unverzügliche Einreichung der Pferde- und Rindvieh-Zählungslisten.

Gr.-Strehlitz, den 26. Januar 1878.

In dem am 30. Januar 1878 angetandenen Termine behufs Einschätzung der Gewerbesteuer für die Etatsjahre 1878/79 bis einschließlich 80/81 sind gewählt worden:

I. Aus den Gewerbetreibenden der Klasse A II.

- a. zu Abgeordneten die Herren: Ewald Glück aus Gogolin, Josef Heilborn, Emil Kowallik aus Lechnitz, Josef Goldmann aus Dttmuth, Erhard Wende aus Dschie, Hyronimus Rutter aus Gogolin und Josef Wollny aus Lasitz,
- b. zu deren Stellvertretern die Herren: August Kowarsch II aus Ajest, Josef Rajzik aus Dschie, Johann Czura aus Oberwitz, Fedor Heimann aus Gogolin, Eduard Haß aus Lechnitz, Josef Herzel aus Rosniontau und Thomas Menbla aus Gonschiorowitz.

II. Aus den Gewerbetreibenden der Klasse C.

- a. zu Abgeordneten die Herren: Fedor Heymann, Julius Bdehlik aus Gogolin, Adolph

Rotterba aus Niewke, Otto Bekiers aus Roswabze, Louis Langer aus Gr.-Stanisch, Daniel Kluge aus Dtmuth und Johann Trojan aus Annaberg,

b. zu deren Stellvertretern die Herren: Josef Heilborn aus Leschnitz, Johann Schemainski aus Gogolin, Ignaz Wilkowski aus Dombrowka, Andreas Bednorz aus Groß-Stanisch, Peter Kommander aus Dtmuth, Emil Scholz aus Annaberg und Clemens Altaner aus Wyssoka.

Indem ich dies bekannt mache, fordere ich die genannten Abgeordneten auf, zur Einschätzung der Gewerbesteuer für das Etatsjahr 1878/79 am

Mittwoch den 27. Februar d. J.

in meinem Amte hierselbst zu erscheinen. Die Abgeordneten der Klasse A II wollen sich Vormittags um 10 Uhr, die der Klasse C des Nachmittags um 2 Uhr hier einfinden.

Diejenigen, welche durch Krankheit oder aus einem sonstigen triftigen Entschuldigungsgrunde zu erscheinen verhindert sind, müssen dies rechtzeitig anzeigen, damit der betreffende Stellvertreter einberufen werden kann.

Die Magistrate zu Leschnitz und Ujest, sowie die betreffenden Gemeindevorstände haben diese Verfügung den gewählten Abgeordneten und Stellvertretern sofort bekannt zu machen, und daß dies geschehen, binnen 3 Tagen an mich zu berichten.

Gr.-Strehliß, den 4. Februar 1878.

Am 3. d. Mts. Abends gegen 6 Uhr sind in dem Gasthause bei Dachnowsky in Ujest dem Droshkenkutscher Reschta aus Gosel zwei halbbraune Pferde, Wallachen, einer mit Blässe und weißen Hinterfüßen, 9 und 6 Jahre alt, sammt zweifüßigem Herrenschlitten gestohlen worden.

Nach dem gestohlenen Gut und den Dieben sind Recherchen anzustellen.

Gr.-Strehliß, den 5. Februar 1878.

Der Herr Ober-Präsident hat den Gutspächter Würde zu Wyssoka zum Amtsvorsteher-Stellvertreter des Amtsbezirks Wyssoka ernannt.

Bestätigt die Wahl des Halbbauer Mathias Gnielka zum Ortsverheber für die Gemeinde Krassowa.

Bestätigt die Wahl des Häusler Anton Hauptstoc zum Gemeinde-Exekutor für die Gemeinde Dtmuth.

Gr.-Strehliß, den 26. Januar 1877.

Bestellt der Häusler Anton Jaskfowiz zum Gemeinde-Exekutor für die Gemeinde Klein-Stein.

Der Wirtschafts-Assistent Mitschik ist als Gutsvorsteher-Stellvertreter für den Gutbezirk Wit-Ujest bestellt worden.

Gr.-Strehliß, den 26. Januar 1878.

Für die Veteranen haben eingezahlt die Herren: Lehrer Lerch Kosmierz 3 Mk., Lehrer Wischkowsky Colonnowska Schiedsmannssache 3 Mark, Lehrer Przybilla aus Klein-Stanisch Schiedsmannssache B. T. c/a. Ph. M. 6 Mark. Sa. 222,08 Mark.

Gr.-Strehliß, den 4. Februar 1878.

Der Königliche Landrath.
Rudolph.

Bekanntmachung.

Am 9. Januar 1878 ist in Horst eine unbekannte taubstumme Frauensperson gestorben.

Dieselbe war etwa 30 Jahr alt, von kräftiger, untersehter Statur, hatte schwarzbraune Haare und Augen, kurze eingebogene Nase, defecte Zähne, litt am Weichselzopf und hatte am Kopf und an der linken Wade Narben von Wunden.

Bekleidet war dieselbe mit braunem Stepp-Unterrock von Kreas mit weißen Punkten, Oberrock von blauer Leinwand mit weißen Punkten, grauer Zeugjacke mit Sammt besetzt und mit Barchent gefüttert, Barchentunterhosen, schwarzer Sammtjacke, baumwollener Kopfschleife, guten Halbstiefeln mit Absätzen und Eisenbeschlag, weiß und schwarzpunkirtem Schnupfstuche mit gelbem Rande.

Diese Kleidungsstücke können bei dem Gemeindevorstand in Horst besichtigt werden. Ich ersuche mir Mittheilung über die Persönlichkeit der Verstorbenen zu machen.

Oppeln, den 26. Januar 1878.

Der königliche Staats-Anwalt.

Bekanntmachung.

Ich ersuche mir den Aufenthaltsort des Fleischerlehrlings Carl (Schiller) Stiller aus Carlsruh D./S. zu D 585/76 mitzutheilen.

Oppeln, den 26. Januar 1878.

Der königliche Staatsanwalt.

Der Müllergeselle Peter Sczepanik aus Sereno Kreis Gleiwitz, 5' 4" groß, mit krausen, braunen Haaren, braunen Augenbraunen, etwa 20 Jahr alt, von schlanker Statur, ist wegen Diebstahl festzunehmen.

Von der Festnahme ersuche ich mich zu benachrichtigen.

Oppeln, den 28. Januar 1878.

Der königliche Staats-Anwalt.

Steckbriefs-Erledigung.

Der unterm 1. November 1877 hinter dem Einlieger Joseph Suchannek aus Himmelwitz von uns erlassene im Kreisblatt Stück 45 inserirte Steckbrief ist erledigt.

Gr.-Strehlig, den 30. Januar 1878.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

Steckbriefs-Erledigung.

Der unterm 12. Januar 1878 hinter dem Arbeiter Anton Rzepka aus Warmuntowitz von uns erlassene im Kreisblatt Stück 4 pro 1878 inserirte Steckbrief ist erledigt.

Gr.-Strehlig, den 26. Januar 1878.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

Der Brauergeselle Franz Plenert aus Ratibor, 25 Jahr alt, angeblich Sohn des Kaufmanns Joseph Plenert und der Josepha Plenert von dort, zuletzt im September v. J. in Diensten bei der Brauerfrau Schmidt in Biskupitz, dann angeblich nach Königshütte abgemeldet, ohne daß an letzterem Orte sein Aufenthalt zu ermitteln gewesen, soll in der Untersuchungssache c/a Duda und Genossen C IV 1269/77 als Zeuge vernommen werden. Ich ersuche ergebenst, mir

Alles zu den bezeichneten Akten mitzutheilen, was über den früheren oder jetzigen Aufenthalt des Plenert etwa bekannt ist.

Beuthen O/S., den 25. Januar 1878.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

Der Untersuchungsrichter.

Die Renten-Heberollen für das Rechnungs-Jahr 187⁸/₉ sind nunmehr von der Königlichen Rentenbank-Direction zu Breslau festgestellt und der Kreis-Steuer-Kasse übergeben worden. Die Gemeinde-Vorstände werden hiervon mit der Aufforderung benachrichtigt, nach diesen Heberollen die Gemeinde-Heberollen aufzustellen und zu diesem Zwecke die ersteren nebst Formularen spätestens bei der Steuerabführung pro Februar hier abholen zu lassen. Die Rückgabe der zur Kasse gehörigen Heberollen muß spätestens bei der Steuerabführung pro März erfolgen und es haben die Gemeinde-Vorstände dafür Sorge zu tragen, daß die Heberollen weder beim Abholen, noch beim Benutzen und Zurückbringen beschmutzt oder beschädigt werden. Entgegengesetzten Falles müssen solche Heberollen auf Kosten der Gemeindevorstände durch neue ersetzt werden.

Gr.-Strehliß, den 25. Januar 1878.

Königliche Kreis-Steuer-Kasse.

Die in den Quittungsbüchern über Invalidenpensionen und Veteranen-Unterstützungen befindlichen Attestformulare mußten früher am 30. Juni und 30. November resp. 1. Dezember ausgefertigt werden. Nachdem aber das Rechnungsjahr bei den Königlichen Kassen auf die Zeit vom 1. April bis 31. März (des folgenden Jahres) verlegt worden ist, sind die fraglichen Atteste entsprechend am 30. September und 1. März auszustellen. Ohne diese Atteste kann für die Monate October und März und weiter keine Zahlung erfolgen, die Invaliden und Veteranen müssen daher an den genannten Tagen die Quittungsbücher den Ortsbehörden zur Ausfertigung der Atteste vorlegen und können erst, wenn diese erfolgt ist, die Pensionen und Unterstützungen am 1. October und 1. März erhalten.

Gr.-Strehliß, den 1. Februar 1878.

Königliche Kreis-Steuer-Kasse.

Im Monat März schließt das Kassenjahr vom 1. April 1877 bis ult. März 1878 ab. Die Herren Lehrer werden daher ersucht, die Staatsbeihilfen und Dienstalters-Zulagen für dieses Kassenjahr, soweit dieselben noch zahlbar sind, im Monat März bestimmt gegen vorschriftsmäßige Quittungen zu erheben. Es wird hierbei darauf aufmerksam gemacht, daß bei dieser letzten Monats- oder Quartalserhebung Hauptquittungen für das ablaufende Kassenjahr vorgelegt werden müssen, auf welchen in der unteren linken Ecke der noch zu erhebende Betrag zu vermerken ist. Der Spezialquittungen bedarf es dagegen bei der Schlußerhebung nicht.

Gr.-Strehliß, den 4. Februar 1878.

Die Kreis-Steuer-Kasse.

Bekanntmachung.

Die Provinzial-Land-Feuer-Societät für Schlesien versichert seit dem 1. April v. J. auf Grund des Allerhöchst genehmigten Reglements-Nachtrages vom 12. Mai 1876, sowie der Allgemeinen Versicherungs-Bedingungen nebst Klassifikations-Tabelle, abgedruckt im Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln pro 1877 Stück 10 Seite 5, außer den Gebäuden auch bewegliche Sachen aller Art als:

Mobilien, kaufmännische Waaren, Rohstoffe, Vieh, Erntefrüchte, Maschinen- und Fabrik-Utensilien 2c. 2c.

zu möglichst mäßigen Beitragsjahren.

Als Versicherungs-Kommissarius für den Kreis Gr.-Strehliß fungirt der Unterzeichnete und nimmt derselbe die Versicherungs-Anträge entgegen, auch ist er zur Auskunfttheilung gern bereit.

Gr.-Strehliß, den 5. Februar 1878.

gez. Zacher.

Kreis-Versicherungs-Kommissarius.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro Centner oder 50 Kilogramm.							Stroh		Heu pro Centner oder 50 Kilogr.	Butter n. Wb.
		Weizen	Kornen	Gerste	Hafcr	Erbsen	Kartoffeln	Schaf pro 12 Ctr. oder 600 Kilg.	W.	U.		
		M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	
Groß-Strehliß, am 30. Jan. 1878.	Höchster.	9 75	6 50	7 —	6 —	8 —	2 —	18 —	—	2 50	1 10	
	Niedrigstr.	8 75	6 —	6 50	5 25	7 50	1 80	15 —	—	1 75	1 —	
Ujeß, am 1. Febr. 1878.	Höchster.	9 75	6 50	7 —	6 —	—	2 —	—	—	2 50	1 10	
	Niedrigstr.	8 75	6 —	6 50	5 25	—	1 80	—	—	1 75	1 5	
Lelchniß, am 29. Jan. 1878.	Höchster.	10 —	6 65	7 25	6 —	—	2 —	—	—	2 50	1 —	
	Niedrigstr.	9 —	6 —	6 50	5 —	—	1 80	—	—	2 —	— 90	

Anzeiger für das Kreisblatt.

Nothwendiger Verkauf.

Die dem Müller Johann Michna hieselbst gehörige Besitzung Blatt 86 des Grundbuches von Ujeß B. soll im Wege der nothwendigen Subhastation am 27. März 1878 Vormittag 9 1/2 Uhr vor dem Unterzeichneten in unserm Gerichts-Local verkauft werden.

Zu dem Grundstück gehören 5 Hektar 34 Ar 40 Ometer der Grundsteuer unterliegenden Acker- und Weideland und ist dasselbe bei der Grundsteuer mit einem Reinertrage von 136 Mk. 29 Pf. veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, können in unserm Bureau während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird am 28. März 1878 Vormittags 9 1/2 Uhr in unserm Gerichts-Local verkündet werden.

Ujeß, den 20. Januar 1878.

Königliches Kreisgericht.

Der Subhastationsrichter.

Bekanntmachung.

Herr Baron von Tschirschy-Reichell hat auch für dieses Jahr genehmigt, daß 80 bis 100 Stuten bäuerlicher Grundbesitzer des Gr.-Strehlißer Kreises unentgeltlich durch die Vollbluthengste des Gestüts Olschowa gedeckt werden.

Diejenigen Besitzer von Stuten, welche von dieser Vergünstigung Gebrauch machen wollen, ersuche ich, dieselben am 13. Februar cr. auf dem neuen Ringe mir vorzustellen.

gez. Harriß.

Graf Renard'scher Gestüts-Director.

Nothwendiger Verkauf.

Das der Auguste verehelichten Kaufmann Heimann Nshinsky zu Gogolin und der un-
verehl. Helene Herzberg daselbst gehörige Grundstück Bl. 69 Kl. Stein soll im Wege der noth-
wendigen Subhastation

am 17. April 1878 Vormittag 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

vor dem Subhastations-Richter Kreisrichter Klose in unserem Gerichtsgebäude Zimmer 2 ver-
kauft werden.

Zu dem Grundstücke gehören nur 3 Hektar 46 Ar der Grundsteuer unterliegende Län-
dereien, dagegen keine Gebäulichkeiten und ist dasselbe nur bei der Grundsteuer mit einem Rein-
ertrage von 6.94 Thlr. veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die be-
sonders gestellten Kaufbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betref-
fende Nachweisungen können in unserem Bureau 2 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte, der
Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen
haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Ver-
steigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 18. April 1878 Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude Terminzimmer Nr. 2 von dem Subhastationsrichter verkündet werden.

Gr.-Strehlig, den 24. Januar 1878.

Königliches Kreis-Gericht.

Der Subhastationsrichter.

Nothwendiger Verkauf.

Der dem Fleischermeister Nepomuk Rudzki zu Salesche gehörige Miteigenthumsantheil
an dem Grundstücke Blatt 96 Leschnitz Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 3. April 1878 Vormittag 11 Uhr

vor dem Subhastations-Richter Kreisrichter Klose in unserem Gerichtsgebäude Zimmer 2 ver-
kauft werden.

Zu dem ganzen Grundstücke gehören nur ein Wohnhaus mit Hofraum, Stallung, Schwarz-
viehstall und Appartements, dagegen keine der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist
dasselbe nur bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 108 Mk. veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die be-
sonders gestellten Kaufbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betref-
fende Nachweisungen können in unserem Bureau 2 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte, der
Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen
haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Ver-
steigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 6. April 1878 Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude Terminzimmer 2 von dem Subhastationsrichter verkündet werden.

Gr.-Strehlig, den 18. Januar 1878.

Königliches Kreis-Gericht.

Der Subhastationsrichter.

Nothwendiger Verkauf.

Das dem Gärtner Mathucz alias Mathäus Namyslo zu Gr.-Stanisch gehörige Grund-
stück Blatt 11 Gr.-Stanisch soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 3. April 1878 Vormittag 10 Uhr

vor dem Subhastations-Richter Kreisrichter Klose in unserem Gerichtsgebäude Zimmer 2 verkauft werden.

Zu dem Grundstücke gehören außer 1 Wohnhaus mit Hofraum und Garten, Stall, Scheune 3 Hektar 78 Ar 80 Quadratmeter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer mit einem Reinertrage von 5,52 Thlr., bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 36 Mk. veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau 2 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 6. April 1878 Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude Termins-Zimmer No. 2 von dem Subhastationsrichter verkündet werden.

Gr.-Strehlig, den 22. Januar 1878.

Königliches Kreis-Gericht.

Der Subhastationsrichter.

Oberschlesische Eisenbahn.

Die Ausführung von Erd- und Böschungsarbeiten auf der **Duppeln — Groß-Strehlig — Morgenrother Eisenbahn** zwischen **Zost** und **Peiskretscham**, umfassend 143,000 resp. 95,000 Cbm. soll im Wege öffentlicher Submission in zwei Loosen verdingen werden.

Die Bedingungen, Pläne pp. können täglich während der Bureaustunden im hiesigen Abtheilungs-Bureau eingesehen werden. Die speciellen Bedingungen, sowie die Submissionsformulare sind behufs Einreichung der Offerten ebendasselbst gegen Erstattung von 60 Pf. Schreibunkosten zu entnehmen.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift: Submission auf Ausführung von Erdarbeiten der

Duppeln — Groß-Strehlig — Morgenrother Eisenbahn
portofrei bis spätestens

Sonnabend, den 16. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr

in genanntem Bureau abzugeben, wo dieselben in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten eröffnet werden sollen.

Zost, den 26. Januar 1878.

Der Abtheilungs-Baumeister.

Chrenberg.

Eingelegte und getrocknete Composts:

Brünellen, Äpfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen, Hagebutten, Saure-, Senf- und Pfeffergurken, Emmenthaler, Limburger, Neuschäteller, Eidamer und Altmüzer Käse, sowie täglich frische Kieler Sprotten und Bücklinge empfiehlt billigst

Gr.-Strehlig.

J. Stokowy.

Ein mit guten Attesten versehener Kutscher, guter Pferdepfleger, sucht bald einen Dienst bei Herrschaften.

Näheres zu erfahren in der Expedition.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Stück 6 des Gr.-Strehlizer Kreisblatts.

Vorschuß-Verein

zu Groß-Strehlitz. Eingetragene Genossenschaft.

Ordentliche General-Versammlung

Mittwoch, den 13. Februar Abends 8 Uhr im Saale des Herrn Schönwald.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht und Rechnungslegung pro 1877.
Hierbei Vertheilung der fertigen Rechenschaftsberichte, zufolge Beschluß von voriger General-Versammlung.
2. Prüfung und Dechargen-Ertheilung durch die General-Versammlung der vom Vorstande aufgestellten und vom Ausschuß revidirten Bilanz.
3. Neuwahl des Vorstandes.
4. Neuwahl von 3 Ausschuß-Mitgliedern für die ausscheidenden Herren Herden, Schmann und J. W. Richter.

Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet ergebenst ein
Gr.-Strehlitz, den 3. Februar 1878.

Der Vorstand.

Theod. Neumann.

Stoßmann.

D. Creußberger.

Bardite.

Holz-Versteigerung

in der königlichen Oberförsterei Krascheow.

Donnerstag, den 14. Februar cr. von Vormittags 10 Uhr sollen im Krigar'schen Gasthofe zu Malapane einige Tausend Raummeter Nadelholz-Brennhölzer aus dem Einschlage de 1877 und eine geringe Quantität Bau- und Brennholzer aus dem Einschlage de 1878 versteigert werden.

Krascheow, den 1. Februar 1878.

Der königliche Oberförster. Leo.

Das 120 Seiten
starke Buch

Gicht und Rheumatismus,

eine leicht verständliche, vielmehr bewährte Anleitung zur Selbstbehandlung dieser schmerzhaften Leiden, wird gegen Einfindung von 30 Pf. in Briefmarken franco versandt von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.
— Die beigedruckten Atteste beweisen die außerordentlichen Heilerfolge der darin empfohlenen Kur.

Ein paar Pferde mit Schlitten wurden in der Nacht vom 3. zum 4. d. Mts. am Wydower Walde unter verdächtigen Umständen aufgegriffen. —

Der rechtmäßige Eigenthümer kann dieselben gegen Erstattung der Kosten beim Amtsvorstande in Gr.-Kottulin in Empfang nehmen.
Kottulin, den 4. Februar 1878.

Der Amtsvorsteher.

Stroh Hüte

werden, wie alljährlich, von mir zum Waschen und Umnähen angenommen.

Gr.-Strehlitz. A. Schubert's Nachf.

Einen tüchtigen deutsch sprechenden Schäfer sucht Dom. Kotlischowitz bei Tost.

Ein seltenes Ereigniss

Ja, ein im Buchhandel gewiß Sensation erregender Fall ist es, wenn ein Buch 100 Auflagen erlebt, denn einen so großartigen Erfolg kann nur ein Werk erzielen, welches sich in ganz außerordentlicher Weise die Gunst des Publikums erworben hat. — Das berühmte populär-medizinische Werk: „Dr. Kiry's Naturheilmethode“ erschien in

Einhundertster Auflage

und liegt darin allein schon der beste Beweis für die Gebiegenheit seines Inhalts. Diese reich illustrierte, vollständig umgearbeitete **Zubel-Ausgabe** kann mit Recht allen Kranken, welche bewährte Heilmittel zur Befestigung ihrer Leiden anwenden wollen, dringend zur Durchsicht empfohlen werden. Die darin abgedruckten Original-Ätze beweisen die außerordentlichen Güterfolge und sind eine Garantie dafür, daß das Vertrauen der Kranken nicht getäuscht wird. Obiges 644 Seiten starke, nur 1 Mark kostende Buch kann durch jede Buchhandlung bezogen werden; man verlange und nehme jedoch nur „Dr. Kiry's Naturheilmethode“, Original-Ausgabe von Kloster's Verlags-Anstalt in Leipzig.

Obiges Buch ist vorrätzig in A. Dannehl's Buchhandlung in Gr.-Strehlitz.

Pianinos

gegen leichte Abzahlung

billig und coulant, direct zu beziehen aus der Fabrik: Th. Weidenslaufer, Berlin, gr. Friedrichsstrasse. — Bei Baarzahlung besondere Vortheile. — Kostenfreie Probesendung. Preisliste und Bedingungen portofrei.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich
Freitag, den 8. und Sonnabend den 9.
Februar cr.

in Gogolin im Hotel zur „Post“
anwesend sein werde und für Zahnlleidende zu
consultiren bin.

Zähne werden unter Garantie des Gut-
passens naturgetreu und schmerzlos eingesetzt,
Reparaturen auf das sauberste und billigste ange-
fertigt; ebenso das Plombiren und Reinigen
der Zähne aufs beste besorgt.

W. Wohlmann, practischer Zahnartift.
in Gleiwitz, Bahnhofstraße 10.

Ein im Orte Slawentzütz belegenes Haus
nebst einem großen Garten bester Lage ist bil-
lig zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei
Gleiwitz. August Bloka.

Giftfreie Farben

zum Selbstfärben von Wolle, Baumwolle, Seide,
Gewebe und Leinen. Verfahren äußerst einfach
und in jedem Haushalt leicht ausführbar.

Pakete mit genauester Gebrauchsanwei-
sung zu 25 Pf. und 50 Pf.

G. G. Senschel.

Apotheker in Ujest.

Meyers Hand-Lexikon

Zweite Auflage 1878

gibt in einem Band Auskunft über jeden Gegen-
stand der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage
nach einem Namen, Begriff, Fundort, Ereignis, Da-
tum, einer Zahl oder Thatfache **augenblicklichen**
Bescheid. Auf ca. 2000 kleinen Oktavseiten über
60,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Bezügen.

24 Lieferungen, à 50 Pfennige.

Subskription in allen Buchhandlungen.
Verlag des Bibliographischen Instituts
in Leipzig.

3 lub 4 trefciarzy otrzymają stałe
zatrudnienie u

R. Haase 1877 1878
mistrza ciesielskiego.
w Bytomiu.

An alle unsere verehrl. Leser richten wir
die höfl. Bitte um bald gefl. Rückgabe der von
uns ausgeliehenen Bibliotheksbücher.

Gr.-Strehlitz. **Clar und Seidenberg.**

Mahnbriefe wegen Steuerzahlung, **Cre-
tationsberichte** wegen fruchtloser und voll-
streckter Execution vorrätzig in R. Hübner's
Buchdruckerei in Gr.-Strehlitz.